

Betriebstagebuch

Regenwasserbehandlung



AT | Stand: August 2018

- DRAINAGE SYSTEME**
- ELEKTRO SYSTEME**
- HAUSTECHNIK**
- INDUSTRIEPRODUKTE**

Ihre Verbindung zu uns

Kompetente Beratung bei FRÄNKISCHE

Vertriebsleiter International

Horst Dörr +49 9525 88-2490
horst.doerr@fraenkische.de

Vertrieb International

Dinah Nigrowics +49 9525 88-2103
dinah.nigrowics@fraenkische.de

Technik

Stefan Weiß +49 9525 88-8824
stefan.weiss@fraenkische.de

Vertriebsleiter Europa

Klaus Lichtscheidel +49 9525 88-8066
klaus.lichtscheidel@fraenkische.de

Vertrieb Europa

Jennifer Gernert +49 9525 88-2569
jennifer.gernert@fraenkische.de

Carolin Rausch +49 9525 88-2229
carolin.rausch@fraenkische.de

Jessica Ursin +49 9525 88-2441
jessica.ursin@fraenkische.de

Fax +49 9525 88-2522

Ansprechpartner vor Ort

FRÄNKISCHE in A GmbH

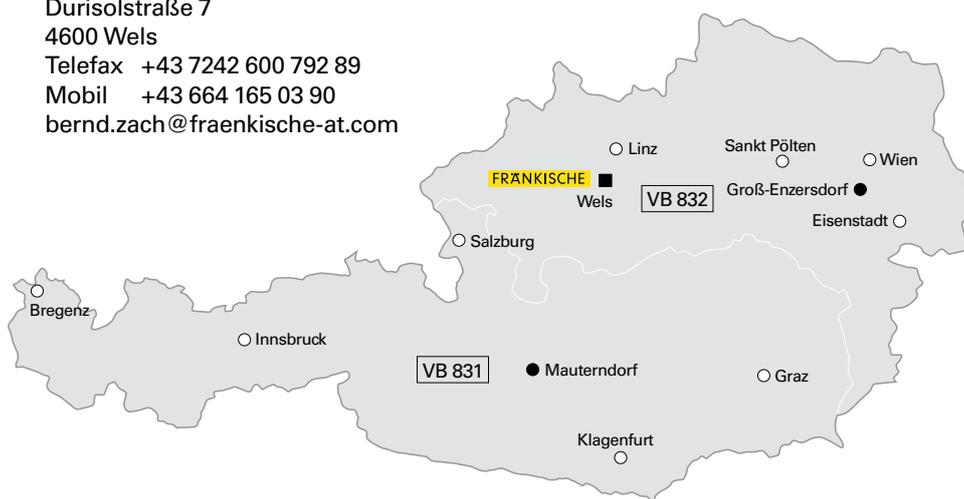
VB 831

Christian Dengg
Vertrieb
Steindorf 47
5570 Mauterndorf
Telefon +43 6472 20333
Telefax +43 6472 20333 20
Mobil +43 664 4515455
christian.dengg@fraenkische-at.com

Bernd Zach
Technischer Verkaufsberater
Durisolstraße 7
4600 Wels
Telefax +43 7242 600 792 89
Mobil +43 664 165 03 90
bernd.zach@fraenkische-at.com

VB 832

Christian Kopp
Vertrieb
Waidhagenweg 4
2301 Groß-Enzersdorf
Telefon +43 2249 3916
Telefax +43 2249 3916
Mobil +43 664 3919129
christian.kopp@fraenkische-at.com



Technische Daten und Anlagenbezeichnung

Die benötigten Daten finden Sie auf Ihrem Lieferschein.

Anlagenbezeichnung

Art. Nr.

Einbaujahr

Seriennummer

Volumen Dauerstau¹⁾

Auffangmenge
Leichtflüssigkeit¹⁾

Auffangmenge
Schlammraum¹⁾

¹⁾Die Volumina-Werte finden Sie in Ihrer Einbau- und Wartungsanleitung

Standort der Anlage

Datum der Inbetriebnahme

□ □ □ □ □ □ □ □

Kontaktdaten

Betreiber der Anlage

Firma _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Ansprechpartner _____

Telefon _____

Wartungsvertrag mit

Firma _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Ansprechpartner _____

Telefon _____

Planer/Architekt

Firma _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Ansprechpartner _____

Telefon _____

Zuständige Behörde

Behörde / Amt _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Ansprechpartner _____

Telefon _____

Übersicht Servicebedarf/-intervalle (Herstellervorgabe)

Abnahmeprüfung durch Fachkundigen

Produkt	Zeitraum
SediSubstrator XL	vor der ersten Inbetriebnahme
SediSubstrator L	
SediSubstrator basic	

Eigenkontrolle durch den Betreiber

Produkt	Zeitraum
SediSubstrator XL	alle 3 Monate
SediSubstrator L	
SediSubstrator basic	
SediPipe XL plus	
SediPipe L plus	
SediPipe XL	
SediPipe L	
SediPipe level	
SediPipe basic	
SediPoint	
RigoClean	

Wartung/Entsorgung durch Fachunternehmen

Produkt	Zeitraum
SediSubstrator XL	nach Ölavarie, ansonsten alle 4 Jahre
SediSubstrator L	
SediSubstrator basic	
SediPipe XL plus	nach Ölavarie, ansonsten siehe Zeitrichtwerte in Wartungsanleitung
SediPipe L plus	
SediPipe XL	
SediPipe L	
SediPipe level	
SediPipe basic	alle 2 Jahre
SediPoint	
RigoClean	jährlich

Überprüfung durch Fachkundigen

Produkt	Zeitraum
SediSubstrator XL	alle 5 Jahre
SediSubstrator L	
SediSubstrator basic	

SediSubstrator basic / L / XL

	Wer	Was	Wann	Dokumentation
Einbau	Fachbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Einbau und ggf. Reinigung sowie Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung - Befüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht 		<ul style="list-style-type: none"> Übereinstimmungs-erklärung Betriebstagebuch
Eigenkontrolle	Betreiber	<ul style="list-style-type: none"> Einfache Sichtprüfung - Bautechnischer Zustand der Anlage - Höhengniveau des Dauerstaus - Schlammniveau Startschacht - Oberflächliche Verschmutzungen der Substratpatrone 	mind. alle 3 Monate	Betriebstagebuch
Wartung	Fachkundige Person	<ul style="list-style-type: none"> - Entleeren und Reinigen der gesamten Anlage mittels Kanalreinigungsfahrzeug - Austausch des Substrats in den Substratpatronen - Wiederbefüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht 	Unmittelbar nach Ölhavarie, ansonsten alle 4 Jahre	Betriebstagebuch
Entsorgung	Fachunternehmen/ Entsorgungsbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Entsorgen der Substrats - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten. 	Wenn das Rückhaltevolumen aufgebraucht ist, spätestens nach 4 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> Betriebstagebuch Entsorgungsnachweise
Überprüfung	Fachkundige Person	<ul style="list-style-type: none"> - Kompletzentleerung - Reinigen der Anlage - Angaben über den Ort der Prüfung, den Betreiber der Anlage unter Angabe der Bestandsdaten, den Auftraggeber, den Prüfer und die zuständige Behörde - baulicher Zustand der Abwasserbehandlungsanlage - Nachweis des ordnungsgemäßen Austauschs des Substrats und der Entsorgung des entnommenen Schlammes - Vorhandensein und Vollständigkeit erforderlicher Zulassungen und Unterlagen (Genehmigungen, Entwässerungspläne, Betriebs- und Wartungsanleitungen usw.) - Bemessung, Eignung und Leistungsfähigkeit der Abwasserbehandlungsanlage in Bezug auf den tatsächlichen Abwasseranfall. 	vor Inbetriebnahme, danach alle 5 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> Prüfbericht Betriebstagebuch
Reparatur	Fachbetrieb	Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller explizit freigegebene Sonderanfertigungen verbaut werden	nach Bedarf	Betriebstagebuch

SediPipe basic / level / L / XL / L plus / XL plus

	Wer	Was	Wann	Dokumentation
Einbau	Fachbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Einbau und Reinigung sowie Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung - Befüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht 		Betriebstagebuch
Eigenkontrolle	Betreiber	<p>Einfache Sichtprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bautechnischer Zustand der Anlage - Höhenniveau des Dauerstaus - Schlammniveau Startschacht 	mind. alle 3 Monate	Betriebstagebuch
Wartung	Fachunternehmen	<ul style="list-style-type: none"> - Entleeren und Reinigen der gesamten Anlage mittels Kanalreinigungsfahrzeug - Wiederbefüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht - Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten. 	Unmittelbar nach Ölavarie, ansonsten siehe Zeitrichtwerte in der Wartungsdokumentation	Betriebstagebuch
Entsorgung	Fachunternehmen/ Entsorgungsbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten. 	Wenn das Rückhaltevolumen aufgebraucht ist.	Betriebstagebuch Entsorgungsnachweise
Reparatur	Fachbetrieb	Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller explizit freigegebene Sonderanfertigungen verbaut werden	nach Bedarf	Betriebstagebuch

	Wer	Was	Wann	Dokumentation
Einbau	Fachbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Einbau und Reinigung sowie Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung - Befüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht 		Betriebstagebuch
Eigenkontrolle	Betreiber	Einfache Sichtprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Bautechnischer Zustand der Anlage - Höhenniveau des Dauerstaus - Schlammniveau Startschacht 	mind. alle 3 Monate	Betriebstagebuch
Wartung	Fachunternehmen	<ul style="list-style-type: none"> - Entleeren und Reinigen der gesamten Anlage mittels Kanalreinigungsfahrzeug - Wiederbefüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht - Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten. 	Unmittelbar nach Ölhavarie, ansonsten alle 2 Jahre	Betriebstagebuch
Entsorgung	Fachunternehmen/ Entsorgungsbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten. 	Wenn das Rückhaltevolumen aufgebraucht ist, spätestens nach 2 Jahren	Betriebstagebuch Entsorgungsnachweise
Reparatur	Fachbetrieb	Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller explizit freigegebene Sonderanfertigungen verbaut werden	nach Bedarf	Betriebstagebuch

	Wer	Was	Wann	Dokumentation
Einbau	Fachbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Einbau und Reinigung sowie Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung - Befüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht 		Betriebstagebuch
Eigenkontrolle	Betreiber	Einfache Sichtprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Bautechnischer Zustand der Anlage - Höhenniveau des Dauerstaus - Schlammniveau Startschacht 	mind. alle 3 Monate	Betriebstagebuch
Wartung	Fachunternehmen	<ul style="list-style-type: none"> - Entleeren und Reinigen der gesamten Anlage mittels Kanalreinigungsfahrzeug - Wiederbefüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht - Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten. 	Unmittelbar nach Ölhavarie, ansonsten jährlich	Betriebstagebuch
Entsorgung	Fachunternehmen/ Entsorgungsbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten. 	Wenn das Rückhaltevolumen aufgebraucht ist.	Betriebstagebuch Entsorgungsnachweise
Reparatur	Fachbetrieb	Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller explizit freigegebene Sonderanfertigungen verbaut werden	nach Bedarf	Betriebstagebuch

Nachweis Einbau

Hinweis

Die folgenden Nachweisfelder bestätigen, welcher Service durchgeführt wurde. Hierfür bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen. Für den benötigten Service bitte die Übersicht - Servicebedarf (S.5) und Wartungsanleitung der jeweiligen Anlage beachten. Sind in den Nachweisfeldern Services enthalten, die nicht in der Wartungsanleitung der jeweiligen Anlage aufgeführt werden, sind diese zu vernachlässigen.

Einbau

i.O. n.i.O.

Ordnungsgemäße Montage

Reinigung

Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung

Übereinstimmungserklärung

Dichtheitsnachweis

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Abnahme durch:

Datum:

Unterschriften:

Nachweis Abnahmeprüfung

Abnahmeprüfung

i.O. n.i.O.

Komplettentleerung

Reinigen der Anlage

Angaben über den Ort der Prüfung, den Betreiber der Anlage unter Angabe der Bestandsdaten, den Auftraggeber, den Prüfer und die zuständige Behörde

baulicher Zustand der Regenwasserbehandlungsanlage

Vorhandensein und Vollständigkeit erforderlicher Zulassungen und Unterlagen (Genehmigungen, Entwässerungspläne, Betriebs- und Wartungsanleitungen usw.)

Bemessung, Eignung und Leistungsfähigkeit der Regenwasserbehandlungsanlage in Bezug auf den tatsächlichen Abwasseranfall.

Prüfbericht / Protokoll

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Hinweis

Bitte beachten Sie den Anlagentyp und die jeweilige Wartungsanleitung.

Eigenkontrolle		i.O.	n.i.O.
Sichtprüfung von			
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bemerkungen:			
Durchgeführt von:			
Datum:			
Unterschrift:			

Eigenkontrolle		i.O.	n.i.O.
Sichtprüfung von			
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bemerkungen:			
Durchgeführt von:			
Datum:			
Unterschrift:			

Eigenkontrolle		i.O.	n.i.O.
Sichtprüfung von			
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bemerkungen:			
Durchgeführt von:			
Datum:			
Unterschrift:			

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Wartung

	i.O.	n.i.O.
Entleeren der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Austausch des Substrats in den Patronenelementen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen der Schmutzfänger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlage mit Wasser bis zum Dauerstauniveau befüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Entsorgung

	i.O.	n.i.O.
Entsorgen von Schlamm und Feststoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgen von Leichtflüssigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgen der Substratmasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgungsnachweis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis

Eintragungen auf Seite 24/25 vornehmen

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Hinweis

Bitte beachten Sie den Anlagentyp und die jeweilige Wartungsanleitung.

Eigenkontrolle		
Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:		
Durchgeführt von:		
Datum:		
Unterschrift:		

Eigenkontrolle		
Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:		
Durchgeführt von:		
Datum:		
Unterschrift:		

Eigenkontrolle		
Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:		
Durchgeführt von:		
Datum:		
Unterschrift:		

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Wartung

	i.O.	n.i.O.
Entleeren der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Austausch des Substrats in den Patronenelementen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen der Schmutzfänger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlage mit Wasser bis zum Dauerstauniveau befüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Entsorgung

	i.O.	n.i.O.
Entsorgen von Schlamm und Feststoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgen von Leichtflüssigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgen der Substratmasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgungsnachweis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis

Eintragungen auf Seite 24/25 vornehmen

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Hinweis

Bitte beachten Sie den Anlagentyp und die jeweilige Wartungsanleitung.

Eigenkontrolle		
Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:		
Durchgeführt von:		
Datum:		
Unterschrift:		

Eigenkontrolle		
Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:		
Durchgeführt von:		
Datum:		
Unterschrift:		

Eigenkontrolle		
Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:		
Durchgeführt von:		
Datum:		
Unterschrift:		

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Wartung

	i.O.	n.i.O.
Entleeren der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Austausch des Substrats in den Patronenelementen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen der Schmutzfänger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlage mit Wasser bis zum Dauerstauniveau befüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Entsorgung

	i.O.	n.i.O.
Entsorgen von Schlamm und Feststoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgen von Leichtflüssigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgen der Substratmasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgungsnachweis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis

Eintragungen auf Seite 24/25 vornehmen

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Hinweis

Bitte beachten Sie den Anlagentyp und die jeweilige Wartungsanleitung.

Eigenkontrolle	
Sichtprüfung von	i.O. n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Eigenkontrolle	
Sichtprüfung von	i.O. n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Eigenkontrolle	
Sichtprüfung von	i.O. n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Wartung

	i.O.	n.i.O.
Entleeren der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Austausch des Substrats in den Patronenelementen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen der Schmutzfänger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlage mit Wasser bis zum Dauerstauniveau befüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Entsorgung

	i.O.	n.i.O.
Entsorgen von Schlamm und Feststoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgen von Leichtflüssigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgen der Substratmasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgungsnachweis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis

Eintragungen auf Seite 24/25 vornehmen

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Hinweis

Bitte beachten Sie den Anlagentyp und die jeweilige Wartungsanleitung.

Eigenkontrolle	
Sichtprüfung von	i.O. n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Eigenkontrolle	
Sichtprüfung von	i.O. n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Eigenkontrolle	
Sichtprüfung von	i.O. n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höheniveau Dauerstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlammniveau Startschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Wartung

	i.O.	n.i.O.
Entleeren der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Austausch des Substrats in den Patronenelementen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen der Schmutzfänger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlage mit Wasser bis zum Dauerstauniveau befüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Entsorgung

	i.O.	n.i.O.
Entsorgen von Schlamm und Feststoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgen von Leichtflüssigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgen der Substratmasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgungsnachweis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis

Eintragungen auf Seite 24/25 vornehmen

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Überprüfung durch Fachkundigen

Überprüfung

i.O. n.i.O.

Komplettentleerung

Reinigen der Anlage

Angaben über den Ort der Prüfung, den Betreiber der Anlage unter Angabe der Bestandsdaten, den Auftraggeber, den Prüfer und die zuständige Behörde

baulicher Zustand der Regenwasserbehandlungsanlage

Nachweis des ordnungsgemäßen Austauschs des Substrats und der Entsorgung des entnommenen Schlammes

Vorhandensein und Vollständigkeit erforderlicher Zulassungen und Unterlagen (Genehmigungen, Entwässerungspläne, Betriebs- und Wartungsanleitungen usw.)

Bemessung, Eignung und Leistungsfähigkeit der Regenwasserbehandlungsanlage in Bezug auf den tatsächlichen Abwasseranfall.

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Hinweis

Die Überprüfung betrifft nur die Anlagen SediSubstrator L und XL sowie SediSubstrator basic und fällt alle 5 Jahre an. Es wird allerdings empfohlen die Überprüfung alle 4 Jahre im Zuge der Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bemerkungen

Besondere Vorkommnisse z.B. Ölhavarie	Datum / Unterschrift

Reparaturen

Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller explizit freigegebene Sonderanfertigungen verbaut werden.

Eintragung:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Reparaturen

Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller explizit freigegebene Sonderanfertigungen verbaut werden.

Eintragung:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Schlamm Entsorgung

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Entsorgungsnachweise

Leichtflüssigkeitsentsorgung

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Substratentsorgung

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

ACHTUNG

Das Personal für Einbau, Montage, Bedienung, Wartung und Reparatur muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Bauherren genau geregelt sein.

Die Betriebssicherheit der gelieferten Anlagenteile ist nur bei ordnungsgemäßer Montage und bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die Grenzwerte der technischen Daten dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Bei Einbau, Montage, Bedienung, Wartung und Reparatur der Anlage sind die Unfallverhütungsvorschriften und die in Frage kommenden Normen und Richtlinien zu beachten!

Dies sind u.a. (auszugsweise):

- Unfallverhütungsvorschriften
 - Bauarbeiten BGV C22
 - Abwassertechnische Anlagen GUV-V C5
- Sicherheitsregeln für Arbeiten in umschlossenen Räumen von abwassertechnischen Anlagen GUV-R 126
- Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen in abwassertechnischen Anlagen GUV-R 145
- Richtlinien für Arbeiten in Behältern und engen Räumen BGR 117
- Normen
 - Baugruben und Gräben-Böschungen, Verbau, Arbeitsraumbreiten DIN 4124
 - Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen DIN EN 1610
- Arbeitshilfe für Sicherheit und Gesundheitsschutz in abwassertechnischen Anlagen.



- Gefahren durch Gase und Dämpfe wie Erstickungsgefahr, Vergiftungsgefahr und Explosionsgefahr
- Absturzgefahr
- Ertrinkungsgefahr

- Keimbelastung und fäkalienhaltige Abwässer
- Hohe physische und psychische Belastungen bei Arbeiten in tiefen, engen oder dunklen Räumen
- und weitere



Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung können erhebliche Sachschäden,

Körperverletzungen oder tödliche Unfälle die Folge sein.



Die Anlage stellt eine Komponente eines Gesamtnetzes dar. Bei jeder Montage, Wartung, Inspektion und Reparatur an einer Anlage ist immer die Gesamtsicht zu betrachten. Arbeiten bei Regenereignissen sind zu vermeiden.

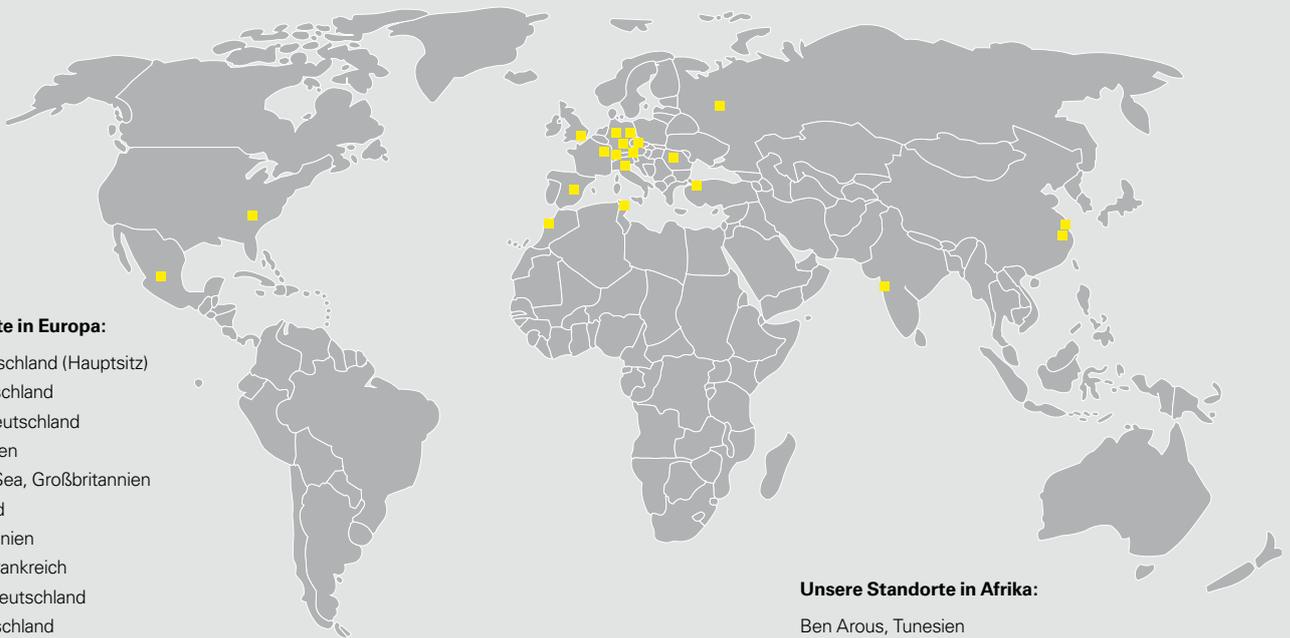
Umbau oder Veränderungen der Anlage sind nur in Absprache mit dem Hersteller zu tätigen. Originalersatzteile und vom Hersteller zugelassenes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

Allgemeine Hinweise zur Verwendung unserer Produkte und Systeme:

Sofern wir hinsichtlich der Anwendung und des Einbaus von Produkten und Systemen aus unseren Verkaufsunterlagen informieren bzw. eine Beurteilung abgeben, geschieht dies ausschließlich aufgrund derjenigen Informationen, die uns zur Erstellung der Beurteilung mitgeteilt wurden. Für Folgen, die sich ergeben, weil wir Informationen nicht erhalten haben, übernehmen wir keine Haftung. Sollten hinsichtlich der ursprünglichen Situation abweichende oder neue Einbausituationen entstehen oder abweichende oder neue Verlegetechniken zur Anwendung kommen, sind diese mit FRÄNKISCHE abzustimmen, da diese Situationen oder Techniken eine abweichende Beurteilung zur Folge haben können. Unabhängig davon ist die Eignung der Produkte und Systeme aus unseren Verkaufsunterlagen für den jeweiligen Anwendungszweck allein durch den Kunden zu prüfen. Wir übernehmen des Weiteren keine Gewährleistung für Systemeigenschaften sowie Anlagenfunktionalitäten bei Verwendung von Fremdprodukten oder fremden Zubehörteilen in Verbindung mit Systemen aus den Verkaufsunterlagen von FRÄNKISCHE. Eine Haftung wird nur übernommen bei der Verwendung von Original-FRÄNKISCHE-Produkten. Für den Einsatz außerhalb Deutschlands sind ergänzend die landesspezifischen Normen und Vorschriften zu beachten.

Alle Angaben in dieser Publikation entsprechen grundsätzlich dem Stand der Technik im Zeitpunkt der Drucklegung. Weiter wurde diese Publikation unter Beachtung größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Nichtsdestotrotz können wir Druck- und Übersetzungsfehler nicht ausschließen. Des Weiteren behalten wir uns vor, Produkte, Spezifikationen und sonstige Angaben zu ändern bzw. es können Änderungen aufgrund von Gesetzes-, Material- oder sonstigen technischen Anforderungen erforderlich werden, die in dieser Publikation nicht oder nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Aus diesem Grund können wir keine Haftung übernehmen, sofern eine solche allein auf den Angaben in dieser Publikation basiert. Maßgeblich im Zusammenhang mit Angaben zu Produkten oder Dienstleistungen ist immer der erteilte Auftrag, das konkret erworbene Produkt und die damit in Zusammenhang stehende Dokumentation oder die im konkreten Einzelfall erteilte Auskunft unseres Fachpersonals.

In Königsberg verwurzelt – weltweit erfolgreich!



Unsere Standorte in Europa:

Königsberg, Deutschland (Hauptsitz)
 Bückeberg, Deutschland
 Schwarzheide, Deutschland
 Okříšky, Tschechien
 St.-Leonards-on-Sea, Großbritannien
 Moskau, Russland
 Yeles/Toledo, Spanien
 Torcy-le-Grand, Frankreich
 Ebersbach/Fils, Deutschland
 Hermsdorf, Deutschland
 Mönchaltorf, Schweiz
 Mailand, Italien
 Istanbul, Türkei
 Cluj, Rumänien
 Wels, Österreich

Unsere Standorte in Asien:

Anting/Shanghai, China
 Hangzhou, China
 Pune, Indien

Unsere Standorte in Afrika:

Ben Arous, Tunesien
 Casablanca, Marokko

Unsere Standorte in Amerika:

Anderson, USA
 Guanajuato, Mexiko

FRÄNKISCHE ist ein innovatives, wachstumsorientiertes, mittelständisches Familienunternehmen und führend in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Rohren, Schächten und Systemkomponenten aus Kunststoff und bietet Lösungen für Hochbau, Tiefbau, Automotive und Industrie.

Weltweit beschäftigen wir derzeit rund 4.200 Mitarbeiter. Die aus jahrzehnte-

langer Erfahrung entstandene fachliche Kompetenz in der Kunststoffverarbeitung wissen unsere Kunden genauso zu schätzen wie die Fach- und Beratungsqualitäten und das große Spektrum unseres Produktsortiments.

Gegründet 1906, wird das Familienunternehmen heute in dritter Generation von Otto Kirchner geleitet und ist weltweit mit Produktions- und Vertriebs-

standorten vertreten. Diese Nähe zu den Kunden gibt uns die Möglichkeit, Produkte und Lösungen zu entwickeln, die ganz auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Diese und ihre Anforderungen an die Produkte stehen für uns ganz klar im Mittelpunkt.

FRÄNKISCHE – Ihr Partner für komplexe und technisch anspruchsvolle Aufgaben.